

Erfahrungsbericht Seoul National University



WS 2022/23

Studium: TUM-BWL

Allgemeines:

Das Wintersemester 22/23 geht ziemlich sicher in die Geschichte ein. Ich hatte so eine unglaubliche Zeit und kann jetzt schon ganz klar weiterempfehlen nach Seoul zu gehen. Süd Korea ist einfach eine mega Erfahrung. Ein Semester, wie es sich niemand hätte ausmalen können.



Inhalt

1. Bewerbungsphase | TUM SoMex
2. Vorbereitungen vor Ausreise | Visum, Flugbuchung, Finanzierung, Wohnen
4. Studium | Kurswahl, Anrechnungen
5. Leben & Reisen in Seoul | Busan & Jeju

Erfahrungsbericht Seoul National University

1. Bewerbungsphase | TUM SoMex

Die Bewerbungsphase für Austauschplätze der fakultätsinternen Partnerschaft (TUM School of Management Exchange | TUM SoMex) beginnt meist Anfang Dezember und endet sechs Wochen später Mitte Januar. Wichtig anzumerken ist, dass dieser Bewerbungszeitraum für beides SS und WS gilt: sowohl für die Ausreise im darauffolgenden Wintersemester, sowie für die Ausreise im darauffolgenden Jahr (Februar) zum regulären Start des Sommersemesters. Demzufolge ist einer der wichtigsten Ratschläge, frühzeitig mit der Planung zu beginnen! Dies trifft vor allem für Seoul zu, da es sehr begehrt ist und durch die Sprachbarriere auch etwas komplizierter.

Ganz wichtig! Ihr braucht fast für alles eine Englisch Zertifikat, also darum frühzeitig kümmern.

Nachdem die Nominierung von TUM-Seite Mitte/Ende Februar erfolgt ist, standen für mich akut für ca. ein Monat keine Aufgaben an. Bewirbt man sich für eine Ausreise im nächsten Wintersemester, so muss man sich zeitlich ranhalten, um noch alle Vorbereitungen pünktlich vor Semesterbeginn zu meistern. Welche Aufgaben konkret anstehen, erkläre ich anschließend im zweiten Punkt ausführlicher. Hinsichtlich Bewerbung sei an dieser Stelle nur noch gesagt, dass zusätzlich zur Nominierung von TUM-Seite eine separate offizielle Bewerbung direkt an der SNU erforderlich ist (ist aber mehr eine förmliche Sache, also keine Angst 😊). Die Details zum genauen Vorgehen werden frühzeitig von TUM-Seite an alle Nominierten kommuniziert.

2. Vorbereitung | Visum, Flugbuchung, Finanzierung, Wohnen

Das Visum solltet ihr frühzeitig, sobald alles steht und ihr bescheid wisst, beantragen. Hierfür müsst ihr Unterlagen an die Botschaft in Berlin senden. Das dauert ca. 2-4 Wochen, kann aber auch viel länger dauern. Deswegen lieber frühzeitig beantragen.

Flug natürlich wie immer auch so früh wie möglich buchen, damit es noch günstiger ist. Ich bin über Qatar geflogen für 35 Stunden :D und habe ca. 600 Euro bezahlt.

Erfahrungsbericht Seoul National University

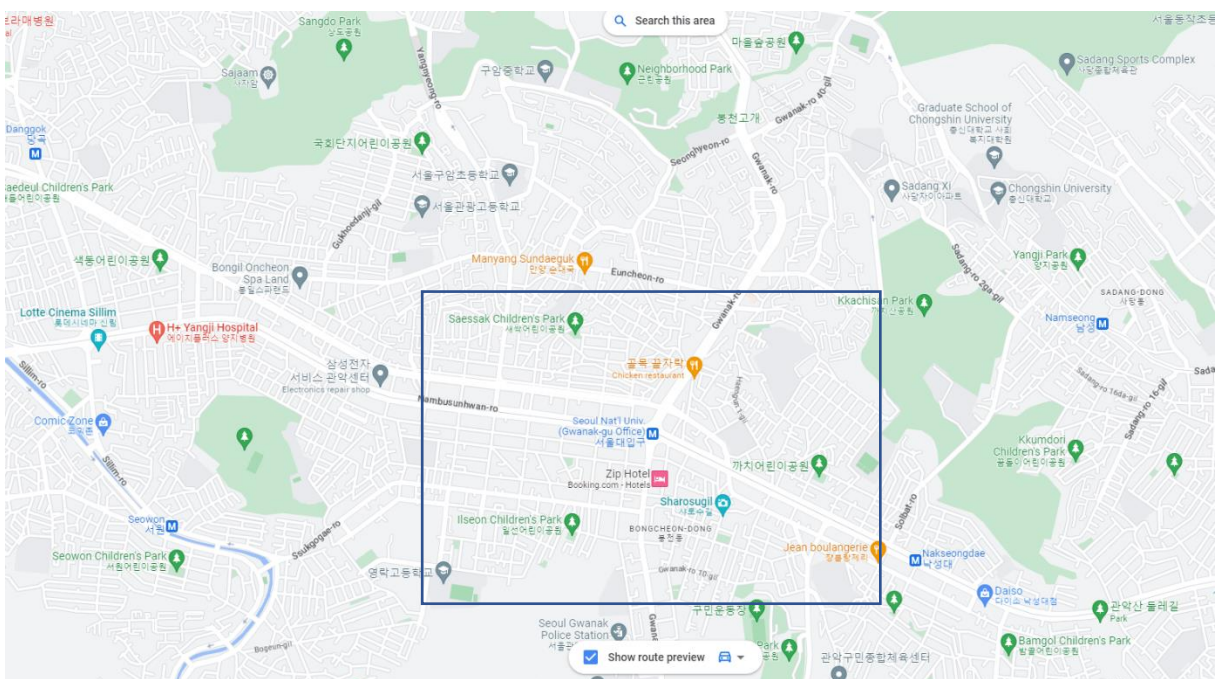
Zusätzlich ist ein Koreanisch A1 Kurs sicher cool, da man schon ein bisschen was versteht und vor allem einiges lesen kann. Ich habe einen Kurs an der TUM gemacht, aber leider abgebrochen aus Zeitgründen.

Zusätzlich ist es auch sinnvoll sich Gedanken darüber zu machen, was man sich anrechnen lassen will und ob eventuell 1:1 Anrechnungen möglich sind.

Zur Wohnungssuche kann ich definitiv empfehlen nach Sillim-Dong zu ziehen, ich habe hier gewohnt: (Herz)



Ich habe mich auch auf dem Campus beworben, das wird allerdings verlost und ist somit unsicher. Im Nachhinein ist außerhalb zu wohnen auch auf jeden Fall cooler und macht mehr Spaß. Viele Leute ziehen auch nach SNU Station, das ist hier:



Erfahrungsbericht Seoul National University

Meine erste Wohnung war über Airbnb, das ist aber leider etwas überteuert, deswegen würde ich generell empfehlen schon nach Wohnungen zu suchen, bevor die Antwort für die Wohnheimsplätze kommt.

Zum Thema Finanzierung: Mieten sind tendenziell günstiger als in München, zumindest in Sillim-Dong, wo ich gewohnt habe. Sucht am besten schon früh nach Goshiwons (ein Zimmer Apartments), weil es nach hinten raus sonst eher heruntergekommene Wohnungen sind, die noch frei sind. Schließt am besten keine langen Verträge ab. Ich habe nach drei Wochen noch gewechselt, weil ich jemanden getroffen habe, der mir geholfen hat.

Essen ist dafür teurer, ganz einfach weil man so gut wie nie kocht und immer essen geht. Ein Essen kostet dabei zwischen 3-8 Euro, je nach dem was man möchte. Natürlich kann man auch günstiger essen zb Ramen für 1 Euro (ist aber auf Dauer dann nicht so gesund :D). Korean BBQ ist eher so 15 Euro, aber das ist natürlich auch mehr ein „Festessen“. Overall habe ich ungefähr gleich viel wie in München bezahlt, ca. 800 Euro pro Monat mit allem mit drinnen würde ich schätzen.

3. Studium | Kurswahl, Anrechnungen

Es gibt ein Buddy Programm mit super vielen Aktivitäten. Mehreren pro Woche. Ich würde auf jeden Fall empfehlen daran Teil zu nehmen. Ansonsten ist es cool über Facebook oder Whatsapp schon mal mit Leuten zu schreiben, weil am Anfang eigentlich niemand wirklich sagt wie alles abläuft. Ich bin am ersten Tag in den falschen Raum und saß 40 Minuten in der falschen Vorlesung :D. Ist aber auch nicht schlimm.

Zur Kurswahl: Ich habe meine freien Wahlfächer verwendet und habe einen Law-Kurs besucht (Negotiation Theory). Dieser war eigentlich mein Lieblingskurs. Außerdem war ich an der GSIS (Graduate School of International Studies) und habe den Kurs Understanding East Asian Economic Development besucht. Als dritten Kurs habe ich Finance gewählt und mir 1:1 anrechnen lassen. Ich würde empfehlen drei Kurse zu nehmen, damit ihr noch genug Zeit habt reisen zu gehen und die Stadt zu erkunden 😊. Die Kurse haben Anwesenheitspflicht, also am besten Donnerstag, oder zumindest Freitag freihalten.

Ich konnte mir alles anrechnen lassen. Füllt am besten vor ab schon das Learning Agreement aus, dann könnt ihr euch da sicher sein.

Erfahrungsbericht Seoul National University

Zusätzliche Tipps: Es gibt Sprachkurse, diese kosten allerdings etwas und sind sehr intensiv. Ich würde davon abraten. Wenn ihr schnell genug seid oder dem Professor ne Email schreibt, könnt ihr auch am Department für Sprachen einen Korean Beginners Kurs for free machen – muss man aber wie einen Kurs wählen. Lasst euch auch nicht vom Kurswahlsystem stressen, am Ende klappt alles, man kann immer dem Professor schreiben 😊 .

4. Leben & Reisen in Seoul | Busan & Jeju

Wie schon angekündigt, meine Zeit war echt super cool und das Partyleben, Kultur, Streetfood usw. ist unbeschreiblich. Man muss dort gewesen sein, um zu wissen von was ich rede. Also probiert einfach 😊 .

Ich bin relativ am Anfang, im ersten Monat mit Freunden, anderen Exchange students, nach Jeju geflogen für ein langes Wochenende. Da war das Wetter noch gut! Dann Mitte des Semesters sind wir nach Busan mit Bus und Zug und nach meinem Semester sind wir alle zusammen nach Japan, Tokyo, Kyoto, Osaka und Koya san.

Danach bin ich dann noch gebackpacked in Vietnam & Indien 😊 .

Letztendlich geht es eher weniger darum, was genau man unternimmt, sondern viel mehr darum auszuwählen was man machen will, denn es gibt sooo viel.

Eins meiner Highlights ist das wandern in der Stadt. Mitten in Seoul gibt es mehrere Berge, wo man 3-6 stündige Wanderungen machen kann und dann den besten Ausblick hat, den man sich vorstellen kann.

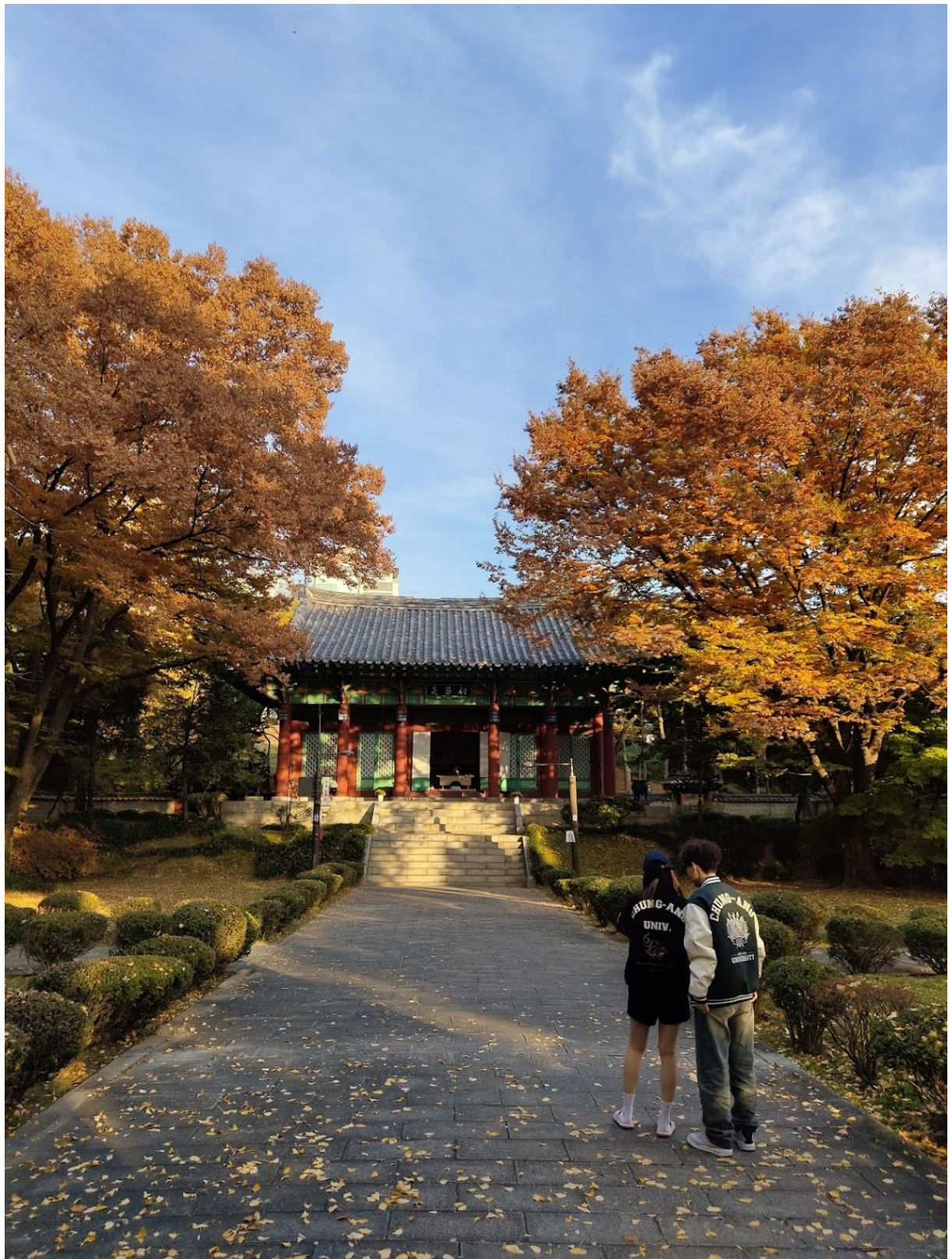
Overall eine klare Empfehlung! 😊

Ich wünsche dir eine gute Zeit! Und ganz viel Spaß!!!

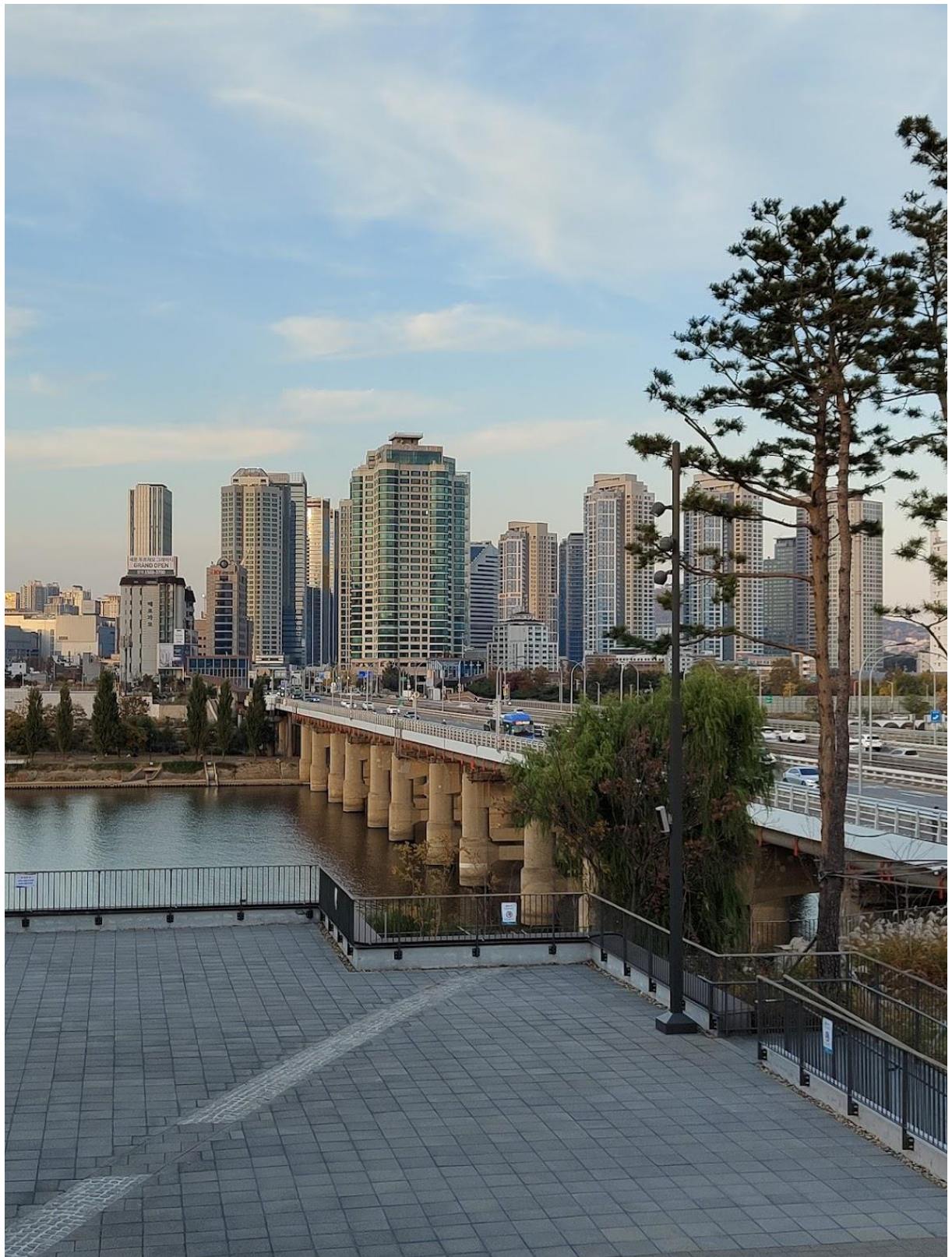
Erfahrungsbericht Seoul National University



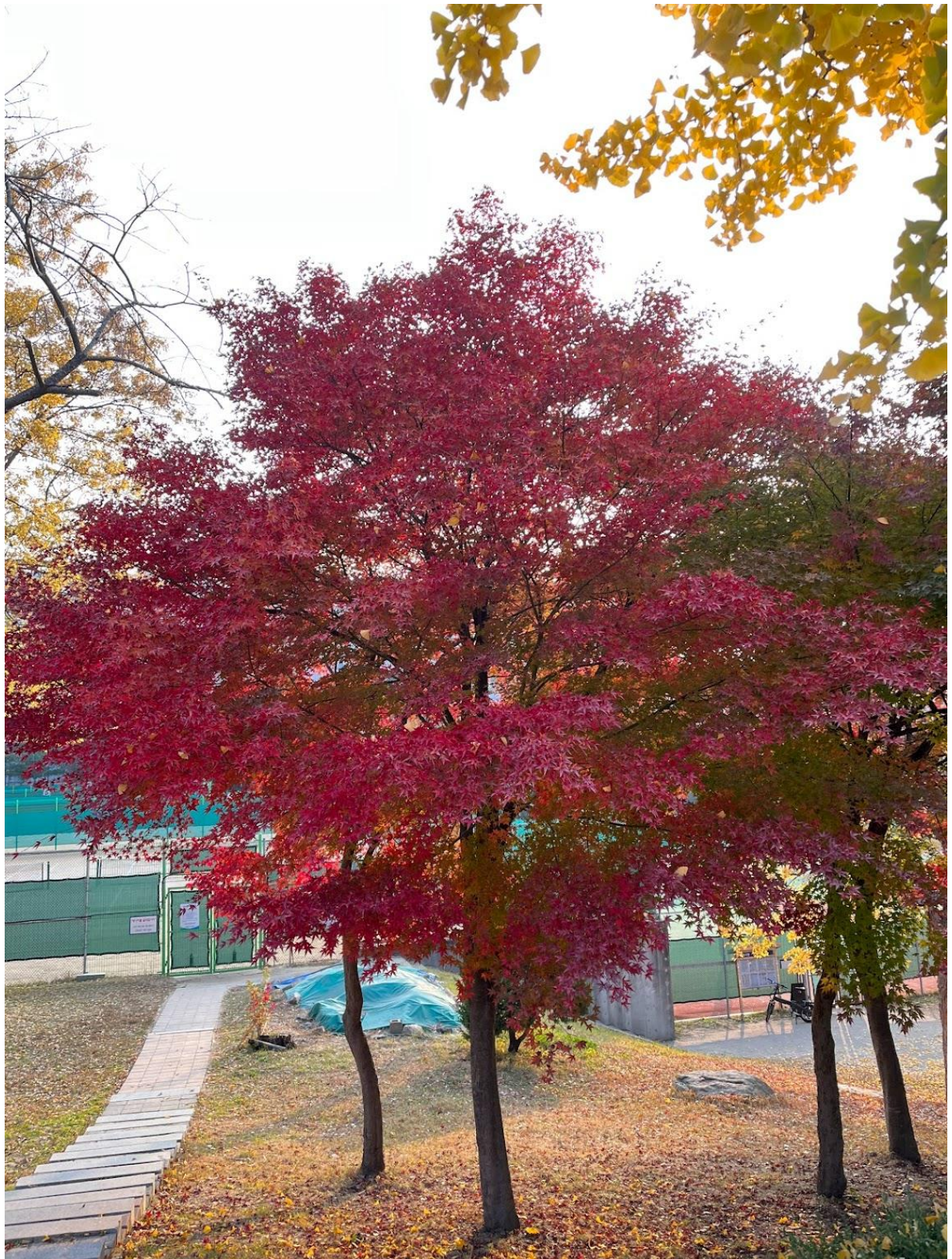
Erfahrungsbericht Seoul National University



Erfahrungsbericht Seoul National University



Erfahrungsbericht Seoul National University



Erfahrungsbericht Seoul National University



Erfahrungsbericht Seoul National University



Meine Kontaktdaten, falls ihr Fragen habt:

Marius Fischer – email: fischer.simon.marius@gmail.com

Erfahrungsbericht Seoul National University